

Zuletzt aktualisiert: **08.02.2008 um 05:00 Uhr**

Erwin Angerer im Interview: "Fragen Sie bitte den LH"

BZÖ-Bürgermeister Erwin Angerer über seine Bestellung bei der EAK.

Herr Angerer, genieren Sie sich nicht für Ihren neuen Posten in der Entwicklungsagentur Kärnten (EAK)?

ERWIN ANGERER: (längere Pause) Warum?

Die Optik ist ja katastrophal, oder?

ANGERER: Die Optik wird katastrophal dargestellt. Aber warum soll ich mich genieren für eine Position, wo ich glaube, dass ich gute Voraussetzungen dafür habe?

Wo der Landeshauptmann als Eigentümerversorger dafür sorgen muss, dass Sie die Stelle kriegen.

ANGERER: Das stimmt ja so nicht.

Sondern? Wie genau ist denn das vor sich gegangen?

ANGERER: Ja schau'n's, das müssen Sie nicht mich fragen.

Freilich fragen wir Sie, Sie sind ja als Betroffener die erste Anfragestelle, um den Gerüchten auf den Grund zu gehen. Können Sie aufklären, was da war?

ANGERER: Es wäre mir recht, wenn Sie die Sache, nachdem sie medial so hochgespielt wird, mit der Geschäftsführung klären und mit dem Eigentümerversorger.

Herr Bürgermeister, wie erklären Sie Ihren Gemeindegängern, dass Sie als BZÖ-Mandatar so einen Posten in einer Firma kriegen, wo der Landeshauptmann oberster Eigentümerversorger ist?

ANGERER: Wem soll ich das erklären?

Ihren Wählern in Mühldorf.

ANGERER: Was hat denn das Eine mit dem Anderen zu tun? Schau'n's, ich bin jetzt seit über 20 Jahren erfolgreich in der Privatwirtschaft und war dort in einem Unternehmen, das es auch akzeptiert hat, dass ich nebenbei kommunalpolitisch tätig bin. Ich bin jetzt seit fünf Jahren Bürgermeister in einer Gemeinde und zwischenzeitlich nach Wien hin und her gefahren. Ich hab das auch zeitlich untergebracht. Das wird jetzt von den Medien so übertrieben.

Zur fachlichen Klarstellung: Sie sind Experte für . . . ?

ANGERER: Ich habe die HTL in Villach gemacht und seither immer mit Bau zu tun gehabt, schwerpunktmäßig im Bereich Facility Management, seit sechs Jahren auch als Prokurist.

ADOLF WINKLER